

Wir laden Sie herzlich ein!

Falls hier die Karte mit den Öffnungszeiten vom Coenaculum fehlt, schauen Sie bitte ins Internet: www.pallottiner.org/konstanz



Der Ein- oder Ausstieg ist jeweils zur halben und zur vollen Stunde möglich. Jede/r kann die Dauer seiner/ihrer Zeit in Stille selbst wählen.

Wer sich für ein paar Tage aus dem Alltag in die Stille zurückziehen will, darf dazu gerne nach Absprache zu uns kommen.

Ihre Pallottiner

Coenaculum Konstanz

Haus der Stille und des Gebets
im Haus St. Josef

Münsterplatz 11 b, 78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 23816

www.pallottiner.org/konstanz

E-Mail: konstanz@pallottiner.org



Coenaculum

EIN ORT DER PALLOTTINER

Einladung in einen Ort der Stille und zum Meditieren in der Gegenwart Gottes

Wir Pallottiner laden Sie herzlich ein mitzubeten, mitzumeditieren und mitzuleben.

Wenn Sie das erste Mal kommen, rufen Sie uns bitte an. Sonst kommen Sie einfach ohne Anmeldung zu den Gebetszeiten vorbei. Sobald die Kerze brennt, ist der Raum offen.



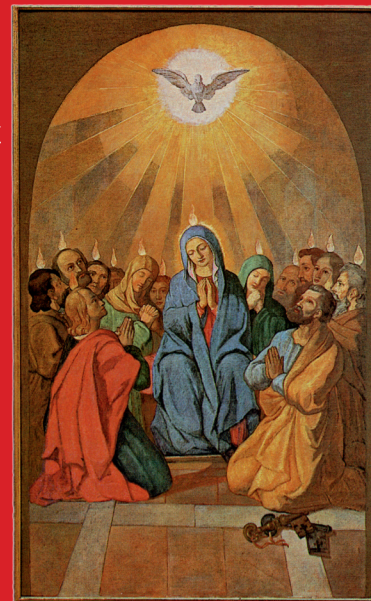
Was ist ein Coenaculum?

Das lateinische Wort „cenaculum“ hat unterschiedliche Bedeutungen wie etwa Speisezimmer oder Obergemach. Der Raum, in dem Jesus mit seinen Aposteln das Letzte Abendmahl feierte, wird in der kirchlichen Tradition Coenaculum genannt. Auch der Raum, in dem das Pfingstereignis stattfand, als der Heilige Geist die Jüngerinnen und Jünger Jesu erfasste und sie aussandte in die ganze Welt.

Für Vinzenz Pallotti war dieses Pfingstereignis Programm seiner Sicht von Kirche. Darum ließ er das Treffen der Jerusalemer Urgemeinde malen. In der Sicht ihres Gründers ist für die Gemeinschaft der Pallottiner das Pfingstereignis Sinnbild dafür, dass alle Christinnen und Christen Jesus Christus nachfolgen und verkünden sollen wie die Apostel.

Das Coenaculum der Pallottiner in Konstanz ist ein Ort der Stille und des kontemplativen Gebetes, der die Erfahrung der Jerusalemer Gemeinde von damals heute wieder erlebbar macht: Aus der Sammlung in die Sendung!

Sie sind herzlich eingeladen, hier mitzubeten, mitzumeditieren und mitzuleben!



Mein Gebetsanliegen:

Wer nicht selber kommen kann oder will, darf sein Gebetsanliegen auch gerne in unseren Briefkasten werfen oder uns zuschicken.